## Auswirkungen der Autobahn-Betonplanung rund um das Ostkreuz – A100 stoppen!

Die Verlängerung der Stadtautobahn A100 vom Dreieck Berlin-Neukölln bis zum Treptower Park lässt eine Blechlawine auf die Kieze rund um das Ostkreuz zurollen.

12.800 zusätzliche Autos und LKWs, die dann täglich über die Elsenbrücke fahren, können sich ja nicht in Luft auflösen. B.B. muss auf der Warschauer Straße mit + 2600 kfz/ Tag, auf der Boxhagener Straße mit + 2400 und auf der Modersohnstraße, an der sich unmittelbar zwei Schulen und eine Kita befinden, mit zusätzlich 3200 Fahrzeugen/ Tag gerechnet werden.

Auf der direkt am Bahnhof Ostkreuz verlaufenden Hauptstraße, die von zahlreichen Fußgängern überquert wird, wird sich die Verkehrsbelastung von 25.900 auf 37.000 Kfz/ Tag (+ 11.100 Kfz!) erhöhen.

Die Anwohner der bestehenden und geplanten Wohngebiete rund um das Ostkreuz müssen dann unter mehr Stau und Schleichverkehr durch die Kieze und einer stark erhöhten Belastung durch Lärm und Abgase sowie einer steigenden Unfallgefahr leiden.

Ein weiterer Ausbau der Stadtautobahn bis zur Frankfurter Allee wird noch mehr Menschen belasten und zahlreiche preiswerte Wohnungen vernichten, um der Betonschneise Platz zu machen.

Die Kosten für 3 km Autobahn durch Friedrichshain werden deutlich über den ca. 500 Millionen Euro der 3,2 km nach Treptow liegen: schließlich müsste die A100 die Spree über- bzw. unterqueren und im Doppelstocktunnel unter dem Ostkreuz und der Neuen Bahnhofstraße verlaufen, was den Bau stark verteuert.

Trotz Umbau des Ostkreuz als Regionalbahnhof mit zahlreichen neuen Direktverbindungen und deutlich verkürzten Fahrzeiten wird mit einer parallel zur Ringbahn verlaufenden Autobahn die Politik der Autogerechten Stadt aus dem vergangenen Jahrhundert fortgesetzt und Verkehr vom ÖPNV auf die Straße verlagert.

## Wir fordern: 100-Ausbau sofort stoppen!

Aktuelle Infos und Aktionen gegen die A100-Verlängerung beim Aktionsbündnis A100 stoppen!

c/o Jugendclub E-LOK, Laskerstr. 6-8, 10245 Berlin <a href="www.A100stoppen.de">www.A100stoppen.de</a>, E-Mail aktion@a100stoppen.de <a href="www.facebook.com/A100stoppen">www.facebook.com/A100stoppen</a>, <a href="www.twitter.com/a100stoppen">www.twitter.com/a100stoppen</a>

Quellen der Verkehrsprognosen: